

Auf dem Holzweg - Zentrale Wärmeversorgung im Dorf



Dietmar Bölke
Fachdienst
Wirtschaftsförderung,
Tourismus und
Regionalentwicklung

Energietour 2014
Neuruppin
16. Juni 2014

Auf dem Holzweg - Zentrale Wärmeversorgung im Dorf

1. Baitz im Überblick
2. Wirtschaftsstruktur
3. Wärmeversorgungssituation
4. Dorfstruktur und Anzuschließende
5. Zielfindungsprozess
6. Kosten- und Finanzierungsplan
7. Schritte zur Umsetzung

1. Baitz im Überblick

Erste Erwähnung 1313 (700 Jahrfeier Im Jahr 2013)
Ortsteil der Stadt Brück seit 1994

Einwohner: 177

bewohnte Grundstücke: 74

Anzahl Großtrappen: 45

Gemarkungsfläche: 1193 ha

darunter Wald : 218 ha (18 %)

Waldeigentümer in FBG Heideblick ca. 2.500 ha



2. Wirtschaftsstruktur

- Naturdorf mit Vogelschutzwarte
- (ehem. Gaststätte mit Kegelbahn)
- Fernradweg R1=Tour Brandenburg
- Wander- u. Reitwege
- 2 landw. Vollerwerbsbetriebe
- 2 Nebenerwerbslandwirte
- 1 Reiterhof
- Kinderherberge e.V.
- 3 Beherbergungsbetriebe
- 1 stillgelegte Kompostieranlage
- 5 Künstler



3. Wärmeversorgungssituation

67 bewohnte Grundstücke/ Haushalte im Dorf

Davon: 7 Flüssiggas

29 Öl

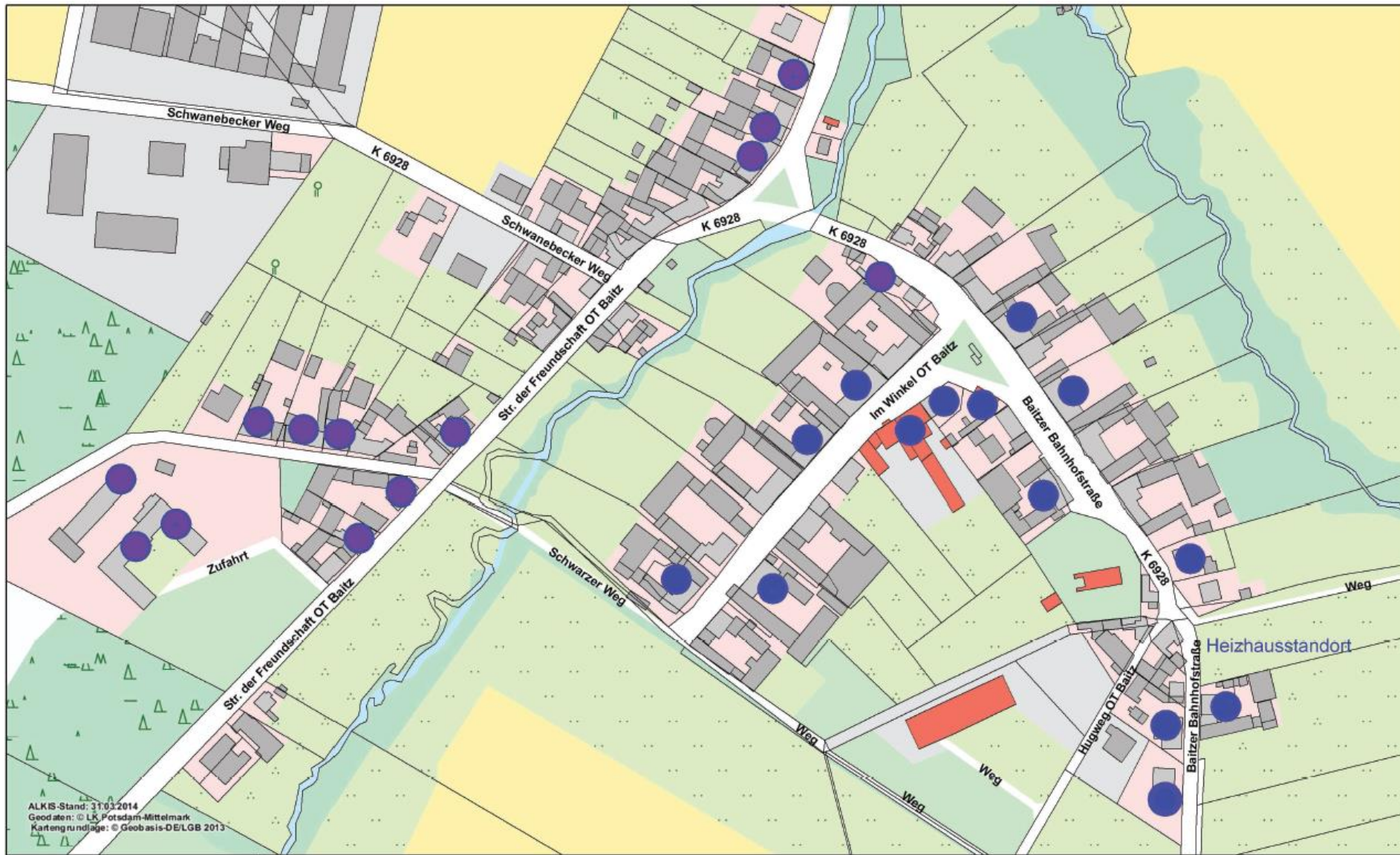
16 Gliederkessel + Öl

3 Gliederkessel

10 Ofenheizung

1 Holzvergaser

4. Dorfstruktur und Anzuschließende



5. Zielfindungsprozess

- **12.07.2013 Informationsveranstaltung mit Ingenieurbüro**
- **August 2013 Fragebogenaktion mit RPG Havelland-Fläming**

Wie hoch ist die Leistung Ihrer Heizungsanlage? (in kW)
Wie hoch ist Ihr Wärmeverbrauch im Jahr? (in kWh oder Liter Heizöl/Flüssiggas oder m ³ Holz? - abhängig von Ihrer Heizungsart)
Wie erfolgt die Wärmeabgabe? (Fußbodenheizung oder klassische Heizkörper)

- **Aug – Dez 2013 Erstellung Machbarkeitsstudie**
- **12.12.2013 Vorstellung Machbarkeitsstudie mit Steckbriefen**
- **09.01.2014 Fragestunde mit Ingenieurbüro**
- **08.02.2014 Exkursion Dorfheizung Hirschfelde**
- **19.02.2014 Interessenbekundungsveranstaltung**
- **10.03.2014 überarbeitete Machbarkeitsstudie**
- **11.06.2014 Gründung der Baitzer Heizer e.G**

6. Machbarkeitsstudie

	Machbarkeitsstudie	Überarbeitung
interessierte Haushalte	33	27
Notwendige Brennstoffleistung	1.744 MWh	968 MWh
Hackschnitzelmenge	2123 m ³	1048 m ³
Brennstoffkessel	920 KW	720 KW
thermische Solaranlage	240 m ²	240 m ²
Heiztrassenlänge	1.631 m	1.668 m
Investitionskosten (Netto)	998.000	826.000
Genossenschaftseinlagen (1.500 €/ Anteil)	42.000	40.500
Baukostenzuschuss (150 €/KW)	138.300	101.500
Tilgungszuschuss KfW	231.000	204.600
ILB REN Plus	88.300	113.500
KfW Kredit	498.400	365.900
Grundpreis	32 €/ KW	45 €/ KW
Arbeitspreis	4,8 Cent/ KWh	4,9 Cent/ KWh
Mischpreis	8 Cent/ KWh	9 Cent/ KWh
durchschnittliche Kosteneinsparung	26%	16%

7. Schritte zur Umsetzung

- Beauftragung Planung
- Klärung Grundstücksankauf
- Fördermittelbeantragung
- Baubeginn Frühjahr 2015
- Fertigstellung und Inbetriebnahme Heizperiode 2015